

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	10
Einleitung	11
1 Interkulturelle therapeutische Kompetenz (IKTK)	17
1.1 Interkulturelle Aspekte in der Therapie mit Migranten – ausgehend von den Auswertungsergebnissen eigener Untersuchung	26
1.1.1 Therapeut-Patient-Beziehung und interkulturelle Kommunikation	27
1.1.2 Kultursensible Anamneseerhebung, Diagnostik und Behandlerwechsel	35
1.1.3 Verstehen von Chiffren, Organchiffren und körperbezogenen Signalen und Metaphern	43
1.1.4 Überbetonung oder Verleugnung (Akzentuierung oder Nivellierung)	49
1.1.5 Muttersprachliche Therapeuten versus einheimische Therapeuten	52
1.2 Eine Falldarstellung als Beispiel für ein interkulturell kompetentes Vorgehen (Interkulturelle Therapeutische Kompetenz)	55
2 Eigene Untersuchung zum Thema »Interkulturelle Missverständnisse in der Psychotherapie und Interkulturelle therapeutische Kompetenz«	72
2.1 Gleichbehandlungsmaxime	73
2.2 Kulturelle Missverständnisse	80
2.3 Sprachliche Missverständnisse	87
2.3.1 Zum Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM)	100
2.4 Religiöse Missverständnisse	104
2.5 Ethnische Missverständnisse	109
2.6 Zusammenfassung der Auswertungsergebnisse in Form von Übertragungsbereitschaften (Vorannahmen)	113

2.6.1	Übertragung/Gegenübertragung sowie Vorannahmen einheimischer Therapeut gegenüber Migranten-Patient	113
2.6.2	Übertragung/Gegenübertragung sowie Vorannahmen Migranten-Patient gegenüber einheimischen Therapeuten	115
3	Gesundheitsversorgung der Migranten in Deutschland	119
3.1	Datenlage zur Gesundheitssituation der Migranten	119
3.2	Erhöhte Krankheitsrisiken bei Migranten im Verhältnis zu Deutschen	121
3.3	Krankheitsfördernde bzw. -begünstigende Faktoren bei Migranten	129
3.4	Inanspruchnahmeverhalten der Migranten und Rahmenbedingungen	131
3.5	Zugangsbarrieren zum und im Sozial- und Gesundheitswesen	134
3.6	Interkulturelle Öffnung der Gesundheitsdienste - Eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft und eine zeitgerechte Notwendigkeit	140
3.6.1	Qualitätskriterien zur Interkulturellen Öffnung der Gesundheitsdienste	144
3.6.2	Zusammenfassung	153
3.7	Leitkriterien für eine interkulturell geöffnete bzw. ausgerichtete Institution des Gesundheitsdienstes (Checkliste)	155
4	Familienstruktur der Türkeistämmigen	158
4.1	Zur Struktur der aus dem türkisch-islamischen Kulturkreis stammenden Familien	158
4.2	Traditionelle Wertorientierung der Familien in der türkischen Gesellschaft	159
4.3	Rollendifferenzierung und Kulturstandards	160
4.4	Gesellschafts- und Familienstruktur im Wandel	167
4.5	Die Familie in der Migration	168
4.6	Interkulturelle therapeutische Haltungen (Interkulturelle therapeutische Kompetenz bei der Arbeit mit Migrantenfamilien)	174
5	Religiöse Krankheits- und Heilvorstellungen am Beispiel des Islam	179
5.1	Kurzer Rückblick zur Entwicklung der Medizin im Altertum	182
5.2	Traditionelle Heilpraktiken und Islam	184
5.3	Gesundheit und Krankheit im Islam	185

5.4	Traditionell-magisch-religiöse Vorstellungen über Krankheit und Heilung	187
5.5	Traditionelle Heiler und Behandlung von Krankheiten	188
5.5.1	Hodscha (<i>Hoca</i>)	189
5.6	Therapeutische Haltungen	196
6	Zur Geschichte der Arbeitsmigration im Nachkriegsdeutschland ...	199
6.1	Historischer Rückblick	199
6.2	Anwerbevertrag und die ersten Arbeitsmigranten (»Gastarbeiter«)	200
6.3	Deutsche Verbindungsstelle	201
6.4	Gesundheitsprüfung	203
6.5	Gesundheit bei der Einreise und Anpassungsreaktionen in der Anfangsphase der Migration	205
6.6	Arbeitsbedingungen und Wohnsituation	205
6.7	Soziale Lage der Migranten	208
6.8	Anwerbestopp und Familiennachzug	211
6.9	Rückkehr oder Niederlassung?	212
6.10	Flüchtlinge	217
6.10.1	Fluchtursachen	217
6.10.2	Gesundheitssituation und Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen und Asylbewerber	219
6.11	Psychosoziale Versorgung von Migranten	221
	Literaturverzeichnis	223
	Stichwortverzeichnis	239